

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses, ich wurde gebeten, zur Pandemie und zu meiner Auslastung eine Rückmeldung zu geben:

1. Corona

Ich betreue überwiegend systemrelevante Familien und habe seit Sommer 2020 durchgehend meine Dienste angeboten.

Das Land sicherte Ende Nov 2020 den Versand von „Mundschutz“ für Ktp zu, die Ab Ende Jan in den Kommunalverwaltungen ankamen u deren Verteilung sich als problematisch erwies, da höchst bedauerlich, den Kommunen die ortsansässigen Dienstleister größten Teils nicht bekannt waren u somit ein Stocken der Verteilung entstand.

Im Kreis Pi wurde die FBS von KTPPen informiert, die daraufhin regional eine zügige Verteilung veranlasste. In manchen Regionen des Kr. Pinneberg wurden die Pakete geöffnet u geteilt, was von den KTPPen als sehr unhygienisch kritisiert wurde. Masken habe ich bis Heute auch nach Rückfrage der Ansprechpartnerin vom Amt Moorrege nicht erhalten. Diese wurden pauschal an die FBS weitergeleitet. Tenor: Moorrege sei den regional dienstleistenden KTPPen unbekannt, deshalb wurde meine Pflegestelle (die ich seit 06/2007 betreibe) nicht berücksichtigt.

Ich freue mich, dass ich bei der Weiterleitung der COVID-Tests mit einem Paket versorgt wurde und bedanke mich dafür nochmals bei unserem Bürgermeister für sein Bemühen!

Der Kreis Pi berücksichtigt die außerordentlichen Aufwendungen bzgl. der Pandemie nicht. Einmalzahlungen wurden aus pol. Sicht seit 2020 nicht erwogen. Im Gegenteil: Der Kreis Pi hatte im Dezember 2020 entgegen der Abstimmung des JHA und mit Hilfe des Kreistags die KTPPen auf Mindeststandards der Kitareform reduziert. Unsere Sachkosten schmolzen seit Juli 2020 von ursprünglich 1,73€/Std auf 1,12€/Std (incl. vom Land kalkulierte 50 Ausfalltage!) Die bezahlten Ausfalltage in Pi waren bis Ende 2020 = 30 Tg pA. Ab 01.2021 = evtl 22 Tg pA. Ein Beschluss liegt uns bis Heute nicht vor.

Die Preissteigerungen seit Pandemie finden keine monetäre Berücksichtigung. Entsprechend der Situation haben KTPPen ihre Dienste beendet.

Ein Problem stellt der Ausfall bei Covid-Verdachtsfällen u „mündlichen“ Schließungsempfehlungen dar. Stellt das Gesundheitsamt keine „schriftliche“ Schließungsanordnung aus, werden die Ausfallzeiten nicht durch das Landesamt erstattet. Diese Ausfalltage gehen ebenfalls zu Lasten der KTPPen. In anderen Regionen SH rechnen die Fachdienste „diverse“ Ausfallzeiten per Abtretungserklärung direkt mit dem LA ab (zB NMS), Pi macht keinen Gebrauch davon.

2. Auslastung

Seit 10/2020 habe ich aus persönlichen und genannten Gründen meine Dienstleistung auf eine 4 Tage/Wo und Anzahl der Vertragshaushalte reduziert.

Auslastung ab 1. Mai 2021:

1 Ki U3 aus Moorrege wechselt im So in KiTa

3 Ki U3 aus Uetersen

(1 Ki 3J aus Moorrege wechselte Ende April in Kita)

Es wäre wünschenswert, wenn das Amt Moorrege/kommunale Politiker sich mit den ortsansässigen Dienstleistern (regelmäßig) „persönlich“ in Austausch begeben würde und dies nicht ausschließlich über Dritte erfolgt. Gemäß Kitareform ist eine monetäre Bezuschussung durch Kommunen für Pflegestellen möglich. Es handelt sich hierbei nicht um eine Doppelförderung! Dies wurde durch das Sozmin bestätigt. Des Weiteren sind Vertretungsstützpunkte von Relevanz. Stehe für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Ich bedanke mich, für die Anfrage! Bleiben Sie Gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Plötz

Kinderpark Moorrege